

„Swiss Made“ Implantat- system für Langzeiterfolg

| Daniel Beer

Thommen Medical entwickelt und produziert in Zusammenarbeit mit führenden Klinikern und Wissenschaftlern innovative Produkte rund um die orale Implantologie. Immer mit dem Ziel, den Patienten und den Anwendern eine optimale Lösung anzubieten. Dabei handelt Thommen Medical konsequent nach dem Motto: schnell, kompetent, zuverlässig.

Thommen Medical ist ein Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Waldenburg/Schweiz. Das Waldenburger-Tal, auch bekannt als „Med-Tech Valley“, liegt in der trinationalen Region Basel (DE, FR, CH), in einem der weltbekannten Zentren der Life Sciences Branche. Die Bereiche Forschung und Entwicklung, Marketing und Verkauf, zentrale Logistik sowie Finanzen und Administration sind hier konzentriert. Die Qualitätsprodukte werden in der eigenen Produktionsstätte in Grenchen/Schweiz auf hochmodernen Anlagen und durch qualifizierte Lieferanten hergestellt. Als Hersteller von Medizinalprodukten steht für Thommen Medical die Sicherheit der Patienten und Anwender an erster Stelle. Dazu gehört insbesondere auch die intensive Kontrolle aller Produkte durch umfangreiche interne und externe Tests sowie Prüfungen. Hierdurch wird garantiert, dass die Qualität der Thommen-Produkte die hohen Anforderungen erfüllt und das System durch Thommen zu Recht und mit Stolz als „Swiss Made“ bezeichnet werden kann.

Thommen Medical ist in den wichtigsten Märkten mit eigenen Vertriebsorganisationen oder, vor allem in Asien, durch exklusive Distributoren vertreten.

Lokale Bedürfnisse werden berücksichtigt, indem in allen Märkten sehr eng mit führenden Klinikern zusammengearbeitet wird. Produktideen fließen somit schnell und unkompliziert von der Front in die zentrale Entwicklungsabteilung und können dort in kürzester Zeit zur Marktreife gebracht werden.

Thommen Medical hat den Anspruch, auf dem Gebiet der oralen Implantologie eine wichtige Position als Innovator einzunehmen. Der wichtigste Faktor für die Erreichung dieses Ziels ist die enge Zusammenarbeit mit den Kunden. So hat Thommen Medical von Beginn an ein Advisory Board mit hochkarätigen Klinikern gebildet, welches beratend zur Seite steht. In allen Märkten wurde der Kontakt zu namhaften Universitäten und qualifizierten Privatpraxen aufgebaut.

Die eigenständige Thommen Medical Deutschland GmbH ist die größte Vertriebsorganisation in der Euro-Zone und betreut die Thommen-Kundschaft bundesweit sowie auch in Öster-

reich mit einsatzbereiten Außendienstmitarbeitern. Am Vertriebsstandort in Weil am Rhein, gleich gegenüber von Basel, befindet sich das kompetente und hilfsbereite Kundenserviceteam sowie das Marketing.

Das bewährte Schweizer Implantatsystem baut auf über 25-jähriger Erfahrung auf und erfüllt die Anforderungen aller Indikationsbereiche. Das Thommen Implantatsystem ist einfach und übersichtlich, erfüllt die höchsten ästhetischen Ansprüche und erweist sich dank intelligenter Lösungen, welche das Handling erleichtern und Zeit sparen, als erfolgssicher und kostengünstig. Das unverkennbare Gestaltungsmerkmal des Systems ist die einzigartige Implantat-Abutment-Verbindung mit der schlanken dynamischen Schraube, welche höchsten prothetischen Gestaltungsfreiraum ermöglicht und das Instrumentarium auf ein absolutes Minimum beschränkt.

Die zylindrischen ELEMENT und die zylindrisch-konischen CONTACT Implantate sind selbstschneidend und erreichen eine hohe Primärstabilität sowie eine rasche und hohe Sekundärstabilität. Letzteres auch Dank der superhydrophilen Implantatoberfläche INICELL. Die Erfahrung zeigt eine hervorragende Erfolgsrate von über



Einblicke in die hochpräzise Thommen Implantat-Abutment-Verbindung mit Innen-Sechskant und Führungsring sowie konischen Schraubensitz.



Podium: Thommen Medical Podium Event 2010.

99,5 Prozent, die sicher auch auf die führenden, firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zurückzuführen ist. Knochenresorption und Schraubenlockerungen sind bei fachgerechter Anwendung eine Seltenheit, die unsere langjährigen Kunden bestätigen und schätzen.

Ein umfassendes Angebot an Standardprothetik ermöglicht individuelle zementierte oder verschraubte Lösungen für Einzelzähne, teilbezahnte und

zahnlose Kiefer. Eine Titanbasis ermöglicht den Einstieg in die digitale Welt und den Einsatz von offenen CAD/CAM-Systemen. Zudem achtet Thommen Medical auf Kompatibilität zu namhaften Großanbietern von individualisierter Prothetik, wie z.B. in einer Kollaboration mit NobelProCera™. Auch im Bereich der Biomaterialien hat Thommen Medical ein umfassendes Portfolio an Produkten für die Knochen- und Weichgewebsregeneration.



kontakt.

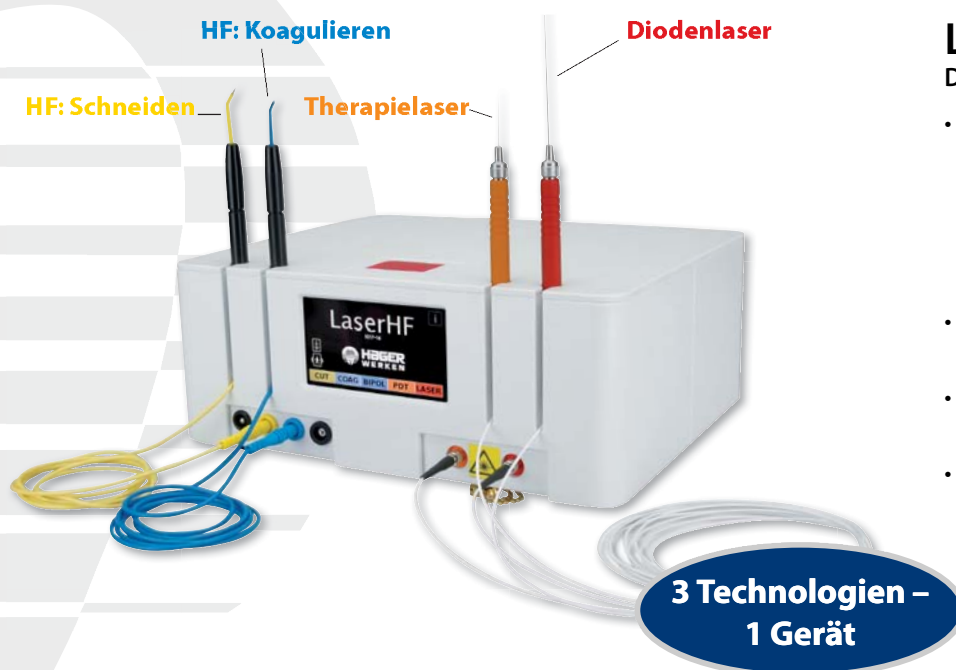
Thommen Medical Deutschland GmbH

Daniel Beer
COO Deutschland und Österreich
Am Rathaus 2, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 4225830
E-Mail: info@thommenmedical.de

ANZEIGE

LaserHF®

Laser trifft auf Hochfrequenz



LaserHF®

Das weltweit erste Kombigerät Laser plus HF

- Drei Technologien:
 - ✓ Modernste Hochfrequenz (erlaubt einfaches, schnelles und präzises Schneiden)
 - ✓ Diodenlaser
 - ✓ Therapielaser
- Einfache Handhabung durch voreingestellte Programme
- Innovative Bedienung (Touchscreen & Köcherschaltung)
- Attraktives PreisLeistungsverhältnis

www.hagerwerken.de

Tel. +49 (0)31 99269-26 · Fax +49 (0)31 299283

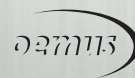




IMPLANTOLOGIE

FÜR EINSTEIGER, ÜBERWEISER UND ANWENDER

27./28. APRIL 2012 // ESSEN
// ATLANTIC CONGRESS HOTEL



IMPLANTOLOGY START UP

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

FREITAG, 27. APRIL 2012

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**

- 09.00 – 09.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**
Allgemeine Grundlagen der Implantatchirurgie
- 09.45 – 10.15 Uhr **Dr. Fred Bergmann/Viernheim**
Diagnostik und Planung in der Implantologie. Was ist heute machbar und was für die tägliche Praxis notwendig?
- 10.15 – 10.45 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**
Allgemeine Grundlagen der Implantatprothetik
feststehend und herausnehmbar – CAD/CAM
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 11.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**
Grundlagen und Grenzen der Geweberegeneration
- 11.45 – 12.15 Uhr **Dr. Matthias Kebernik/Magdeburg**
Augmentative Verfahren in der Implantologie
- 12.15 – 12.45 Uhr **Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen**
Rechtliche Aspekte in der Implantologie
- 12.45 – 13.00 Uhr Diskussion
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Workshops*

1. Staffel || 14.00 – 15.30 Uhr



2. Staffel || 16.15 – 17.45 Uhr



HELFERINNEN

PROGRAMM HELFERINNEN

FREITAG, 27. APRIL 2012



Seminar zur Hygienebeauftragten

Iris Wälter-Bergob/Meschede

09.00 – 18.00 Uhr inkl. Pausen
Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test



Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten

Christoph Jäger/Stadthagen

09.00 – 18.00 Uhr inkl. Pausen
Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen | Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System | Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch? | Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

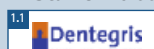
13. EXPERTENSYMPOSIUM

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

FREITAG, 27. APRIL 2012

Workshops*

1. Staffel || 9.00 – 10.30 Uhr



2. Staffel || 11.30 – 13.00 Uhr



13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Fred Bergmann/Viernheim**

14.00 – 14.10 Uhr **Dr. Fred Bergmann/Viernheim**
Begrüßung/Eröffnung

14.10 – 14.30 Uhr **Prof. Dr. Anton Friedmann/Witten**
Periimplantäre Stabilität im Fall einer Parodontitisvorerkrankung, Osteoporose oder fortgeschrittenen Atrophie – Welche Faktoren tragen entscheidend zur Langzeitfunktion unter extremen Ausgangsbedingungen bei?

14.30 – 14.50 Uhr **Dr. Fred Bergmann/Viernheim**
Der zahnlose Kiefer: Übersichtsreferat der verschiedenen Versorgungskonzepte von minimalinvasiv bis feststehend anhand klinischer Fälle mit prothetisch/chirurgischem Workflow

14.50 – 15.10 Uhr **OA Dr. Georg Gaßmann/Witten**
Implantologie im parodontal vorgeschädigten Gebiss

15.10 – 15.30 Uhr **Dr. Daniel Ferrari M.Sc./Düsseldorf**
Präklinische und klinische Aspekte moderner Implantatsysteme bei gutem und kompromittiertem Knochenangebot

15.30 – 15.45 Uhr Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

16.15 – 16.35 Uhr **Dr. Kurt Dawirs/Essen**
Minimalinvasive Augmentationskonzepte mit speziellem Implantatdesign – Spezielle Sinuslift und Soft-Bone Implantate

16.35 – 16.55 Uhr **Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)**
Short Implants® und die Notwendigkeit eines langfristigen Erhalts des Knochenkamms

16.55 – 17.15 Uhr **Dr. Frank G. Mathers/Köln**
Lachgas in der zahnärztlichen Praxis ermöglicht angst- und stressfreie Behandlung

17.15 – 17.35 Uhr **Prof. (NY) Dr. Ady Palti/Baden-Baden**
Weichteilästhetik durch neue Implantatkomponenten, Langzeiterfolge in der ästhetischen Zone

17.35 – 17.45 Uhr Diskussion

PROGRAMM ZAHNÄRZTE

SAMSTAG, 28. APRIL 2012

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**

09.00 – 09.05 Uhr Eröffnung

09.05 – 09.35 Uhr **Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf**
Implantologie: Medizinisch und wirtschaftlich

09.35 – 10.05 Uhr **Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen**
Herausforderung Implantologie bei alten Patienten

10.05 – 10.35 Uhr **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**
Knochenaugmentation bei atrophischen Situationen – Sind Langzeiterfolge möglich?

10.35 – 10.45 Uhr Diskussion

10.45 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wissenschaftliche Leitung/Moderation: **Prof. Dr. Jochen Jackowski/Witten**

11.30 – 12.00 Uhr **Prof. Dr. Jochen Jackowski/Witten**
Dentale Implantate bei Patienten mit Mundschleimhautveränderungen – eine Standortbestimmung

12.00 – 12.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**
Rot-weiße Ästhetik – Möglichkeiten des Weichgewebsmanagements

12.30 – 13.00 Uhr **Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten**
Risikoorientierte Therapieplanung in der anterioren Maxilla

13.00 – 13.15 Uhr Diskussion

13.15 – 14.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

14.15 – 14.45 Uhr **Prof. Dr. Georg H. Nentwig/Frankfurt am Main**
Die implantologische Rekonstruktion der stark resorbierten Maxilla – Ein Extremfall für die zahnärztliche Praxis?

14.45 – 15.15 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**
Minimalinvasive Operationstechniken zur Weichgewebsvermehrung um Zahn und Implantat

15.15 – 15.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen**
Stammzellen in der Zahnheilkunde – Eine zukünftige Therapieoption für die echte dritte Zahngeneration?

15.45 – 16.15 Uhr **Prof. Dr. Nezar Watted/Würzburg**
Erweitertes Behandlungsspektrum in der KFO durch Implantate

16.15 – 16.30 Uhr Abschlussdiskussion

PROGRAMM HELFERINNEN

SAMSTAG, 28. APRIL 2012

09.00 – 16.00 Uhr **GOZ 2012**
(inkl. Pausen) **Iris Wälter-Bergob/Meschede**

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT/KONGRESSGEBÜHREN

Veranstaltungsort

ATLANTIC Congress Hotel Essen, Norbertstr. 2a, 45131 Essen
Tel.: 0201 94628-0, Fax: 0201 94628-818, info@atlantic-essen.de

Zimmerpreise

EZ 129,- € inkl. Frühstück DZ 149,- € inkl. Frühstück
Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Kongressgebühren

Freitag, 27. April 2012 und Samstag, 28. April 2012

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 29.2.2012)	195,- € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	220,- € zzgl. MwSt.
Helferin (Seminar A oder B und GOZ 2012)	170,- € zzgl. MwSt.
ZT/Assistenten (Frühbucherrabatt bis 29.2.2012)	95,- € zzgl. MwSt.
ZT/Assistenten	120,- € zzgl. MwSt.
Studenten (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	95,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. **Bis zu 16 Fortbildungspunkte.**

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390, event@oemus-media.de, www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung

IMPLANTOLOGY START UP 2012: Prof. Dr. Dr. Frank Palm
EXPERTENSYMPOSIUM: Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Dr. Dr. Jochen Jackowski, Dr. Fred Bergmann

Nähere Informationen zum Programm und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter Tel. 0341 48474-308 oder unter www.startup-implantologie.de // www.innovationen-implantologie.de

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-390

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das **IMPLANTOLOGY START UP 2012** am 27./28. April 2012 in Essen melde ich folgende Personen verbindlich an:

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT	☐ Freitag	☐ Samstag	Workshop	1. Staffel ☐ 1.1 ☐ 1.2 ☐ 1.3	2. Staffel ☐ 2.1 ☐ 2.2	ZAH	☐ Seminar A (Fr.)	☐ Seminar B (Fr.)	☐ Seminar GOZ (Sa.)
	KONGRESS-TEILNAHME		BITTE ANKREUZEN		oder:				

Für das **13. EXPERTENSYMPOSIUM** am 27./28. April 2012 in Essen melde ich folgende Personen verbindlich an:

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT	☐ Freitag	☐ Samstag	Workshop	1. Staffel ☐ 1.1 ☐ 1.2	2. Staffel ☐ 2.1 ☐ 2.2	ZAH	☐ Seminar A (Fr.)	☐ Seminar B (Fr.)	☐ Seminar GOZ (Sa.)
	KONGRESS-TEILNAHME		BITTE ANKREUZEN		oder:				

PRAXISSTEMPEL/LABORSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das **IMPLANTOLOGY START UP 2012/EXPERTENSYMPOSIUM** erkenne ich an.

E-MAIL

DATUM/UNTERSCHRIFT